

Linz, Jänner 2018

Leitfaden zur Nominierung besonders begabter Schüler/innen der 2. und 3. Schulstufe

Liebe Direktorinnen und Direktoren!
Liebe Lehrerinnen und Lehrer der zweiten Schulstufen!

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass besonders begabte Kinder neben dem Regelunterricht spezielle Förderung brauchen, um ihr Lernbedürfnis zu stillen und sich entsprechend ihren Interessen und Begabungen entwickeln zu können. Dem Land Oberösterreich ist die Begabtenförderung daher ein spezielles Anliegen. Besonders begabte Schüler/innen sollen möglichst früh identifiziert und ihren Stärken und Talenten entsprechend gefördert werden.

Der Verein Talente OÖ ist in enger Kooperation mit dem Landesschulrat für OÖ mit der Umsetzung und der Durchführung entsprechender Maßnahmen beauftragt. Mit dem Kursangebot des Vereins haben die Schüler/innen die Möglichkeit, sich mit Kindern auszutauschen, die ähnliche Interessen zeigen, sich in ein Thema zu vertiefen und zu lernen, an ihre Leistungsgrenzen zu gehen.

Um die besonders begabten Kinder zu identifizieren, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir bitten Sie auch heuer wieder, **bis Ende Juni 2018** in Ihren zweiten Klassen nach besonders begabten Kindern Ausschau zu halten. Als Hilfe zur Einschätzung soll Ihnen der mBET-Bogen („multidimensionales Begabungs-Entwicklungs-Tool“ des Österr. Zentrums für Begabtenförderung und Begabungsforschung, özbf) dienen. Zusätzlich steht Ihnen die Lehrer/innen-Mappe des Vereins zur Information zur Verfügung, die bereits an Ihrer Schule aufliegen müsste.

ACHTUNG:

Für die **Meldung der nominierten Schüler/innen** an den Verein Talente OÖ werden die **Eltern und Erziehungsberechtigten** ersucht, sich ab Ende des Schuljahres 2017/18 unter <https://anmeldung.talente-ooe.at/register> zu registrieren und ihr Kind dort für die Begabungsdiagnostik anzumelden (Vorgehensweise siehe Elternbrief). Die Meldung läuft also nicht mehr über die Schulen bzw. die Bildungsregionen.

Die Klassenlehrer/innen werden gebeten, den Erziehungsberechtigten der von ihnen als besonders begabt nominierten Schüler/innen den beiliegenden **Elternbrief** auszuhändigen. Selbstverständlich können Eltern ihr Kind auch ohne Nominierung durch die Lehrkraft beim Verein Talente OÖ zur Begabungsdiagnostik anmelden.

Die Direktor/inn/en bzw. Klassenlehrer/innen werden gebeten, diese Informationen an die Erziehungsberechtigten weiterzugeben.

Nach der Meldung durch die Eltern erfolgt eine **Begabungsdiagnostik** beim Verein Talente OÖ. Die als besonders begabt diagnostizierten Kinder haben die Möglichkeit, an den **Förderangeboten** des Vereins teilzunehmen. Details zum Förderprogramm finden Sie auf unserer Homepage <https://www.talente-ooe.at>.

An die Schule ergeht von Seiten des Vereins **keine Rückmeldung** über die Diagnostik, da dies durch die **neuen Datenschutz-Regelungen** nicht mehr gestattet ist. Diese soll, falls von den Erziehungsberechtigten gewünscht, über diese selbst erfolgen.

Weitere Hinweise:

In der Literatur wird berichtet, dass besonders begabte **Mädchen** oft nicht als solche erkannt werden, da sie häufig nicht auffallen möchten und sich daher dem Gruppenniveau anpassen. Vor allem bei **Buben** kommt es hingegen immer wieder vor, dass sie bei Unterforderung nach außen gerichtete Auffälligkeiten (z.B. Klassenclown, Stören des Unterrichts) zeigen. Im Falle von **Migrantenkindern** kann eine hohe Begabung aufgrund möglicher sprachlicher Barrieren manchmal schwer erkennbar sein. Wir bitten Sie, dies bei der Beobachtung zu berücksichtigen.

Besonders begabte Kinder sollen entsprechend ihren Stärken und Schwächen durch Individualisierung und Differenzierung im Unterricht gefördert werden und Anerkennung finden, jedoch keine Sonderstellung in der Klasse einnehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.talente-ooe.at>.

Wir danken für Ihre Mitarbeit!

Im Namen des Vereins Talente OÖ
LSI HR Mag. Günther Vormayr e.h.